

Noch stand er weit,
Doch hocheufreut
Schaut er den Priester bei Fackelglanz
Stehn unermülich mit der Monstranz.
Und noch die treue Gemeinde knie'n,
Und heiß im Gebete für ihn glüh'n.
Sein Auge ward naß, sein Herz hoch schwoll,
Es war ja von tausend Gefühlen voll.
Schnell tritt er vor,
Ruft laut empor:
Lobet den Herrn und seine Macht!
Seht! mich hat sein Engel zurück ge-
bracht!

Gölin.

1

D e r M o r g e n.

Auf zum Gesange mein Herz! Mich wecken
feiernde Stimmen,
Mich der wieder erwachten Natur harmonisches
Loblied,
Das aus den Höhen der heiteren Luft und her-
über vom Walde